

Hannover, 03.03.2021

Stellenausschreibung Nr. L 14/21 (L 3.2)

Kennwort: „Moorhydrologie“

Ihr attraktiver Arbeitgeber:

Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) ist Bergbehörde für Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein und Hamburg sowie Geologischer Dienst für Niedersachsen. Es berät die Landesregierung, die übrige öffentliche Verwaltung sowie die niedersächsische Wirtschaft bei allen Fragestellungen im Zusammenhang mit Bergbau, Energie und Geologie.

Dies umfasst folgende Kernaufgaben:

- Verwaltungsverfahren und Bergaufsicht in den Bereichen Rohstoffgewinnung, Rohstofftransport und Energierohstoffspeicherung
- Beratung und Verfahrensbeteiligung u. a. im Rahmen der Rohstoffwirtschaft, Bauwirtschaft, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft sowie Bodenschutz
- Bereitstellung von Geofachdaten

Wir bieten Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten, Gesundheitsförderung und eine moderne Arbeitsplatz- und IT-Ausstattung. Zudem sind wir ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber (Zertifikat audit berufundfamilie) mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und der Möglichkeit zum Home Office (Telearbeit). Dies alles verbunden mit umfangreichen Fortbildungsmöglichkeiten auf einem krisensicheren Arbeitsplatz.

Für das Aufgabengebiet Moorhydrologie suchen wir Sie zum 01.07.2021 mit 100 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit befristet bis zum 31.10.2022 als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlichen Mitarbeiter

Ihre Aufgaben:

In dem nach der EFRE-Richtlinie geförderten Projekt "Gnarrenburger Moor Gebietskonzept und Wassermanagement (GnaMo2)", als Folgeprojekt zum Modellprojekt "Gnarrenburger Moor", werden bis zum 31.10.2022 in Zusammenarbeit mit Landwirten und Stakeholdern, sowie der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, dem Thünen-Institut, Braunschweig, und der Hochschule Ostfalia, Standort Suderburg, konkrete gebietsbezogene Konzepte zur Umsetzung von wasserregulierenden Maßnahmen einschließlich des Wassermanagements für Teilbereiche des Projektgebietes entwickelt. Der/Die Mitarbeiter/in ist für die Bearbeitung der moorhydrologischen Belange im Projekt verantwortlich.

- Erfassung und Zusammenstellung von bodenphysikalischen und hydrologischen Daten
- Pflege, Weiterentwicklung und Auswertung des hydrologischen Monitorings (v. a. der Boden- und Grabenwasserstände) an Feldversuchen und im weiteren Projektgebiet
- Wartung und Betreuung der Wasserstandsregulierung an Feldversuchen
- Hydrologische Modellierung und Ableitung von Bodenwasserständen für Teilgebiete
- Szenarienberechnungen zur Auswirkung von Maßnahmen auf Bodenwasserständen und Gebietshydrologie
- Bereitstellung moorhydrologischer Informationen an die Ostfalia zur Entwicklung eines Gebietswassermanagements in Teilgebieten
- Berichterstattung inkl. Fachvorträgen zum Aufgabengebiet

Das Anforderungsprofil:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master oder gleichwertig) der Hydrologie, Geoökologie, Geographie, Agrar-, Umwelt- oder Bodenwissenschaften oder eines vergleichbaren Studiengangs mit Schwerpunkt in Hydrologie
- Erfahrung mit hydrologischen Modellen, v. a. Grundwasser
- Erfahrung mit geographischen Informationssystemen (GIS)
- Vertiefte Kenntnisse in Bodenphysik und Bodenhydrologie, Interaktion von Grund-, Boden- und Oberflächenwasser
- Gute Organisationsfähigkeit und Arbeitsplanung
- Selbständige Arbeitsweise und ausgeprägte Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu regelmäßigen mehrtägigen Dienstreisen mit Geländearbeiten
- Sichere Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- Führerschein der Klasse B

Idealerweise erfüllen Sie auch folgende Anforderungen:

- Erfahrung mit automatischen Wasserstandmessstellen im Moor
- Erfahrung in der Modellierung von Bodenwasserständen in Moorgebieten
- Kenntnisse in bodenkundlich-geologischer Moorkartierung und Moorhydrologie
- Erfahrung mit R zur Datenanalyse

Dienstort ist Hannover. Die Eingruppierung erfolgt je nach den fachlichen und persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 13 oder 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, unabhängig von ihrer Herkunft, Geschlecht, ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters oder sexuellen Identität sind willkommen. Kommunikationssprache ist Deutsch. Das LBEG verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen begrüßen wir daher besonders. Im Rahmen flexibler Arbeitszeiten bieten wir Ihnen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz, der auch für Teilzeitkräfte geeignet ist. Weiterbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Das LBEG ist bestrebt, den Anteil schwerbehinderter Menschen zu erhöhen, sie werden daher bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **24.03.2021** unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer **L 14/21** und des **Kennwortes** vorzugsweise per E-Mail an jobs@lbeg.niedersachsen.de. Postalisch eingereichte Bewerbungen werden ebenfalls berücksichtigt.

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
- ID 2 „Personalgewinnung“ –
Stilleweg 2, 30655 Hannover

Telefonische Auskünfte erteilt Herr Dr. Höper unter der Telefonnummer 0511/643-3265.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Bewerbungen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

Das LBEG interessiert sich dafür, über welches Medium Sie Kenntnis von dieser Stellenausschreibung bekommen haben. Bitte geben Sie daher an, wo Sie auf diese Stellenausschreibung zuerst aufmerksam geworden sind.